

43 K 2/24



## **Beschluss Terminsbestimmung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft

soll am **Montag, 2. Dezember 2024, 9 Uhr**, im Amtsgericht Klein Welzheimer Straße 1, aal I, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Nieder-Roden Blatt 3929, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 4980/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m <sup>2</sup>
1	Nieder-Roden	8	1167/1	Gebäude- und Freifläche, Leipziger Ring 194, 196, 198	1349
	Nieder-Roden	8	1168/1	Verkehrsfläche, Leipziger Ring	50
	Nieder-Roden	8	1167/2	Verkehrsfläche, Leipziger Ring	232
	Nieder-Roden	8	1174/4	Verkehrsfläche, Leipziger Ring	57
	Nieder-Roden	8	1174/5	Verkehrsfläche, Leipziger Ring	18

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Leipziger Ring 196, II. Obergeschoß links

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16.02.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 207.000,00 €

Objektbeschreibung:

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Rodgau-Nieder-Roden, ca. 74 qm Wohnfläche, Sondernutzungsrecht an PKW-Stellplatz

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der

Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:  
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,  
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,  
unter Angabe des Kassenzzeichens: **20904401179**.